

Hier ist sie also – die Neue von meinen Freunden aus dem Süden. Eigentlich unglaublich wie schnell die Zeit vergeht. Mir kommt es vor als sei es gestern gewesen, dass ich hier saß und meine CD-Kritik zu „Symbiosis“ niederschrieb. Aber die Zeit vergeht nicht nur schnell, mit der Zeit wird ja auch bekanntlich alles besser. Und nirgends trifft dieser Spruch besser, als bei dieser Produktion der „ThanX-Boys“. Bevor ich mir die Musik reinziehe wird erstmal das Cover genau begutachtet.

„Mei wär des geil wenn’s die auch als LP Vinyl geben würde“! Ich bin halt ein alter Schallplattenfan und das Cover sieht super aus. Aber wahrscheinlich wäre ich eh der einzige der sich so was wünscht. Egal - das Booklet und überhaupt das Gesamterscheinungsbild der CD ist auf sehr hohem Niveau, da kann sich so mancher „Star“ ein Scheibchen abschneiden.

Aber nun zur Musik. Natürlich habe ich schon im Vorfeld die Nummern als MP3-Dateien gehört. Aber nun das fertige Produkt gemastert zu hören ist doch was ganz anderes. Für alle die sozusagen live mithören wollen. Bitte jetzt die (gekaufte) CD einlegen und auf Play drücken.

Love is a big big Word

Huaa, die Nummer „funkt“ ja ordentlich weg. Das Mädels klingt mit ihrem „Aha“ ja wie die Fergie von den Black Eyed Peas – lebt die jetzt in Weiz? Was soll ich dazu schreiben???

Der Song ist ein Hammer! Geiler Rhythmus, tolle Melodie – alles einfach GEIL. – ThanX – is a big big Band! Und erst die Orgel oder was ist das für ein spaciger Sound. Hams den Andy an die Steckdose angesteckt?? – Voll Megaaffentittengeil- oder wie die heutige Jugend das betitelt.

Green Eyed Girl

Aha – nach dem Knallerbeginn nun ein ruhiger Blues. Die Stimmung erinnert mich irgendwie an das Wetter im Ennstal – kühl aber doch mit einer hitzigen Aura, grins. Aha, wieder eine tolle Orgel, aber wo bleibt des Meisters Gitarre? – Ah jetzt – was, schon wieder aus. Da wird wohl in der Liveversion ein längeres Soli fällig. Im gesamten gesehen ein sehr angenehmer Blues. Und die Frage die mich seit Anfang der Nummer beschäftigt: hat die Michi grüne Augen???

Gumbo

Ja ja - mein absoluter Liebling! Dieser Song hat das gewisse Etwas. Mein Gott, wäre dies ein Hit würde der Song von einem Weltstar interpretiert werden. Ich überlege grad ob das was für die Shakira wäre, Hüftenschwung und so – ups meine Gedanken gehen mit mir durch. Obwohl – Heli Zettinig als Limbotänzer? – Nein, Aus, Schluss.

Na ehrlich eine Megamelodie, ein Megasong – RESPEKT – Ich bin stolz auf den Schreiber dieses Songs – meinem Freund Gerald!!!

When Monday comes

Und wieder runter vom Gas. Ich persönlich hab ja lieber die CDs die am Anfang Gas geben und später ruhiger werden, aber bitte so ist’s auch recht.

Tolle „Sliderei“ (schönes Wort ;-), und jetzt wird’s laut. Endlich wird die Gitarre „gewürgt“, aber auch schon wieder aus. Bitte mehr!! Man möge mir an dieser Stelle verzeihen, dass ich zu wenig auf die, wirklich hervorragenden, Texte nicht eingehe, aber die sind sowieso super.

Rainy Day

Lets go to Jamaica Maaan. Reggae aus Weiz – erinnert mich irgendwie an die legendären Eric Clapton Reggaesongs. Hier stelle ich mir den Andy relaxt spielend mit Tschik im Mund vor. Überhaupt klingt der Song so entspannend wie ein Sommertag an einem See (im Ennstal ;-)

Bumpin at the Nightclub

Ja da kann jetzt der gute Herr Zettinig seinen Bass wummern lassen. – Geil wieder ein funkiger Titel mit super Refrain. Und wieder so ein spaciger Orgelsound - geil. Habens den Andy auf einen Trip ins All geschickt und dabei hat er sich bei der Rückkehr diesen Sound mitgenommen? Bin schon gespannt wie das live rüberkommt. Ein Knallersong. – „Get the Funk – Baby“

Sometimes

Ein gemütlicher Bluespopsong mit toller Melodie. Kenne ich zwar auch schon seit langem, klingt aber nun doch etwas anders. Gitarrensoli? Für meiner Meinung nach zu kurz, das hätte von mir aus viiiiiel länger sein können.

Dont cry

So jetzt fahren wir über einen American Highway, lassen das Haar (überhaupt meines, grins) aus dem Cabrio hängen und genießen die Fahrt in Richtung Sonnenuntergang. Aber zu gemütlich soll es auch nicht sein, deshalb lassen wir die Gitarre jaulen. Jaaa endlich, mehr davon. Aha, flüster mir „Cry“ ins Ohr Baby. Hier sind wir zu Hause, aber halt, Gitarrensoli schon wieder aus, schade.

2 The Funk

Ladies and Gentleman, die Neue von Kravitz, dem Lenny, so würde wohl der gute alte Dieter Thomas Heck diesen Song ankündigen. Aber nein, dass ist Musik aus der Steiermark. Geiler Break und Stop. Hmmm, und wieder dieser spacy Sound. Schon langsam mache ich mir so meine Gedanken - Ist der Beit ein Außerirdischer? Und jaaaaaa, hier ist sie, des Meisters Gitarre, perfekt – lauter!!!. MEGAFUNKKNALLERMÄßIGÜBERDRÜBERSONG.

The Wind (Il be there)

Pfuu, gerade war ich noch erhitzt vom Funk und jetzt wieder rapide runter vom Gas. Schöner Blues, tolle Melodie, aber irgendwie würde ich mehr Gitarre hören wollen.

Baby Blues

Und der Fuß wippt mit. Ein Shuffle vom Allerfeinsten. Macht richtig gute Laune der Song. Beschwingt und halt, da fehlt mir ein. Ich hab ja noch kein Wort über die Rhythmus-Mannschaft verloren. Warum ? WEIL HELI UND ULI EH WIE IMMER PERFEKT SPIELEN TUN: Da passt wirklich alles zusammen. Auch Mathias Ruppig hat perfekt mit ge„drummt“. Ein Familienfest also. Auf den Song freue ich mich auch schon auf die Liveversion.

The Lights went out

Jaaa, laut aufdrehen das Teil. Geiler Groove. Was ist das, ein Echo auf dem Gesang, ist ja ganz was Neues. Und der Refrain hämmert so richtig ein. Eigenartiger Sound im Hintergrund, klingt aber geil. Jetzt spü auf Apfi, i want more Gitarrenmusi. Und der Andy macht jetzt auf arabisch, oder doch eher Doors. He nicht aufhören, doch leider schon aus.

Derf i aufs Klo?

Ein Hiddentrack, mei die Buam san banaund. Und warum bitte ist dieser Song nicht in guter Qualität als Track dabei?? Ist ja ein toller Song! Aber was ist das, jammert da die Michi mit? Was ist das für ein Sound? Aha, jetzt verrät auch noch der Christlgerstl den Titel des Songs: „Derf i aufs Klo?“

Also, es ist vollbracht. **Solid** ist ein weiterer Meilenstein der Band ThanX. Wie die Songs live klingen, davon muss Mann/Frau sich schon selber überzeugen. Perfekt natürlich abgemischt beim Beitandy ist diese CD ein Pflichtalbum für jeden Blues/Rock/Funk-Fan. In diesem Sinne, wie sagte der gute alte Beisl Petz aus Stainach: „Thanx to ThanX“. Und dem sei nichts mehr hinzugefügt. Alles Liebe und weiterhin viel Erfolg. Ich freu mich schon auf die nächste CD. Obwohl, was noch Besseres abzuliefern wird schwer sein!